

Bericht LGF

Geschäftsstelle

- Sicherung der Arbeitsfähigkeit der Geschäftsstelle
- Übergangslösung für die bis zum 31.3.2015 befristete 0,5 VZÄ von Katrin Nowak bis zum Ausscheiden von Monika Schöniger am 31. Mai 2016 ist beim LKA beantragt
- Bei Nichtgenehmigung muss auf der Grundlage eines Aufwand- und Ressourcenabgleichs darüber nachgedacht werden, welche Aufgaben in der Geschäftsstelle nicht mehr erledigt werden können. Das betrifft vor allem den arbeitsintensiven Bereich der Mittelbewirtschaftung des Kinder- und Jugendförderplan der EKM.
- Gespräch Herr Schuchardt (Finanzabteilung LKA): vorbereitende Buchführung und Mittelbewirtschaftung sind mit den ab 1.6.2016 geplanten 0,5 VZÄ **nicht** möglich.
- Im FÖJ sind noch nicht alle Plätze (30) besetzt. Das ist insofern problematisch, weil eine ausreichende Besetzung der Plätze Grundlage für die Finanzierung der Personal- und Geschäftskosten ist.
- Die Geschäftsstelle hat die externe Organisationsberatung so gut wie beendet und wird die Ergebnisse im Januar 2015 dem Vorstand des bejm zur Kenntnis geben.
- Die Geschäftsstelle hat einen „Jahresbericht“ erarbeitet, der im Entwurf dem Vorstand in der kommenden Sitzung vorgestellt wird.
- Schwerpunkt der Arbeit des JPA (Dreiergremium) wird die laut Beschluss der Jugendkammer, jugendpolitische Arbeit auf kommunaler Ebene sein. Das betrifft die Mitarbeit in den Jugendhilfeausschüssen sowie grundsätzlich die jugendpolitische Debatte vor Ort.

Finanzen

- Fördermittelbewirtschaftung (siehe Anlage)
- wir leben über unsere Verhältnisse bei der Förderung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Kollekten fließen nicht, wie benötigt
- Rücklagen schmelzen dahin
- Lösung muss unbedingt gefunden werden

Thüringen

- Vollversammlung LJRT
 - Wahlen
 - Robert Fischer hat kurzfristig Kandidatur für den Vorsitz abgesagt
 - jugendpolitische Gespräche mit VertreterInnen aller Fraktionen, auch der AfD
 - deswegen Initiativantrag von DGB-Jugend und bejm, um zu prüfen, inwieweit AfD mit der Satzung des LJRT übereinstimmt. Dauerhafte belastbare Lösung, um nicht immer wieder darüber diskutieren zu müssen, ob man AfD einlädt bzw. mit ihr politische Gespräche als Vorstand führt oder nicht.
- Regierungsbildung in Thüringen
 - Koalitionsvertrag ist in Hinsicht auf Jugendverbandsarbeit sehr schwach. Fachkompetenz des bejm wurde leider nicht genutzt.
 - z.B. 0,5 VZÄ für jeden Jugendverband bei gleichbleibendem Haushaltsvolumen – geht gar nicht.
- Haushalt Thüringen
 - wird wahrscheinlich erst im Laufe des nächsten Jahres verabschiedet
 - Übergangslösung – 12tel Regelung auf Grundlage der Förderung 2014